



Drucksachen-Nr. **X/1127**

Bad Schwalbach, den 15.10.2019

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Susanne Schneider

## Integration und Projektakquise

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	04.11.2019		nein
Ausschuss für Jugend, Bildung und Soziales	21.11.2019		ja
Kreistag	03.12.2019		ja

### Titel

**Ergänzung zum Antrag Nr. 11/19 Anfrage der FDP Kreistagsfraktion vom 25.02.2019 zu Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

### I. Sachverhalt:

Zusatzfragen zur Stellungnahme der Verwaltung:

1. Können einzelne Maßnahmen noch verbessert werden? (Personelle und/oder finanzielle Engpässe bei den Sprachkursen)

Festzustellen ist der Bedarf an geeigneten qualifizierten Lehrkräften in den Sprachkursen. Das vorhandene Potential ist nicht ausreichend.

Niedrigschwellige Sprachkurse werden benötigt.

Sprachkurse mit Kinderbetreuungsangebot sind erforderlich, an dieser Stelle mangelt es an qualifizierten Personen für die Kinderbetreuung. Eine große Lücke stellt hier ebenso die Finanzierung der Kinderbetreuung dar.

Geeignete Räumlichkeiten für Sprachkurse mit Kinderbetreuung stehen nicht im Übermaß zur Verfügung.

Zur Finanzierung von Sprachkursangeboten werden Bundes- und Landesmittel genutzt, gleichwohl decken sie den vorhandenen Bedarf nicht ab.

2. Gibt es noch Anregungen, wie man die Integration verbessern kann?

Es besteht ein regelmäßiger Austausch mit Vertreter/-innen aus in der Integrationsarbeit tätigen Bildungsträgern und Betreuungseinrichtungen, Kommunen sowie ehrenamtlich engagierten Initiativen, der darauf abzielt, den Integrationsprozess von Geflüchteten zu optimieren.

3. Warum gibt es bei Flüchtlingen im Wartestatus nur in Einzelfällen Beratungen durch die Bundesagentur für Arbeit?

Die Geflüchteten „im Wartestatus“ werden von der Bundesagentur für Arbeit nur beraten, wenn sie diese selbständig aufsuchen.

(Kilian)  
Landrat